

**AW: LNG-Importe 2022**

**Von** buergerdialog@bmwk.bund.de  
**An** andy.gheorghiu@mail.de  
**Wichtigkeit** Normal  
**Datum** 04.01.2023 17:31 Uhr

---

Sehr geehrter Herr Gheorghiu,

vielen Dank für Ihre Nachricht, die das Bundeswirtschaftsministerium wie folgt beantwortet:

**(1) Wieviel LNG hat Deutschland seit Anfang des Jahres über welche Terminals exakt bezogen?**

Deutschland hatte vor der Eröffnung des schwimmenden LNG-Terminals in Wilhelmshaven am 17. Dezember 2022 keine Möglichkeit LNG direkt zu beziehen. Jedoch handelt es sich bei dem Erdgas, welches Deutschland in 2022 aus den Niederlanden, Belgien oder Frankreich erreichte u.a. auch um Gas, welches in diesen drei Nachbarstaaten als Flüssigerdgas anlandete. Umgerechnet in Erdgasvolumina bezogen diese drei Länder in 2022 ca. 31,94 (Frankreich), 15,66 (Niederlande) und 10,96 (Belgien) Milliarden Kubikmeter LNG. Deutschlands Gasnettoimporte haben im Jahr 2022 aus den Niederlanden 21,4 und aus Belgien 26,4 Milliarden Kubikmeter betragen. Dagegen war Deutschland für Frankreich über das gesamte Jahr 2022 gerechnet ein Gasnettoexporteur. Die deutschen Gasnettoimporte aus Belgien und den Niederlanden übersteigen die LNG-Volumina, die an den belgischen und niederländischen LNG-Terminals anlanden, da Deutschland von Belgien und den Niederlanden auch Erdgas bezieht, welches diese Staaten aus anderen Ländern nach Deutschland durchleiten (wie Belgien aus dem Vereinigten Königreich oder die Niederlande aus Norwegen) oder selber fördern (wie die Niederlande). Die genauen Daten für Gasimport nach und Gasexporte aus Deutschland veröffentlicht die Bundesnetzagentur. Sie lassen sich unter folgendem Link einsehen und abrufen: [https://www.bundesnetzagentur.de/DE/Gasversorgung/aktuelle\\_gasversorgung/start.html;jsessionid=857CC165AC3BC5A5EC2ED87F0D3D0B63](https://www.bundesnetzagentur.de/DE/Gasversorgung/aktuelle_gasversorgung/start.html;jsessionid=857CC165AC3BC5A5EC2ED87F0D3D0B63) ).

Das Erdgas, welches Deutschland über die Niederlande und Belgien erreicht wird über Pipelines weitergeleitet; unabhängig davon, ob es in den Niederlanden und Belgien als LNG oder Pipelinegas anlandete. Vor diesem Hintergrund lässt sich nicht genau nachvollziehen, wie viel LNG Deutschland über die Terminals der Nachbarstaaten bekommen hat.

Seit dem 21. Dezember bis Jahresende 2022 bezog Deutschland über das neu eröffnete schwimmende LNG-Terminal in Wilhelmshaven 0,07 Milliarden Kubikmeter Erdgas. Dieses stammte aus Nigeria.

**(2) Aus welchen Quellen stammt das LNG und wie hoch ist der Anteil des russischen LNGs?**

Interne Berechnungen zeigen, dass unsere Nachbarstaaten in 2022 folgende LNG-Volumina bezogen (in Milliarden Kubikmeter Erdgas).

	<b>LNG gesamt</b> (in Milliarden Kubikmeter Gas)	<b>davon aus Russland</b> (in Milliarden Kubikmeter Gas)
<b>Belgien</b>	10,96	2,8
<b>Frankreich</b>	31,94	6,9
<b>Niederlande</b>	15,66	2,3

Weitere LNG-Bezugsquellen dieser Staaten sind Ägypten, Algerien, Angola, Katar, Nigeria Norwegen, Peru, Trinidad und Tobago, und die USA.

**(3) Wie hoch sind die importierten Emissionen in dem Zusammenhang?**

Der Bundesregierung liegen keine Informationen darüber vor, wie hoch die importierten Emissionen des nach Deutschland über die LNG-Terminals der Nachbarstaaten eingeführten Erdgases sind. Grund dafür ist, dass nicht bekannt ist, auf welchen Transportwegen und durch welche Lagerstätten die Lieferungen erfolgen.

**(4) Kann das Wirtschaftsministerium einen Import von russischem LNG über die geplanten Terminals in DE ausschließen und falls ja, welche Maßnahmen werden hierfür ergriffen?**

Dem BMWK liegen keinerlei Informationen darüber vor, inwieweit russisches LNG ab 2023 indirekt nach Deutschland geliefert wird. Russisches LNG fällt nicht unter die EU-Sanktionen. Grundsätzlich gilt, dass privatwirtschaftliche Gashändler die Gasmengen, die sie vertraglich zur Weiterveräußerung an ihre Kundinnen und Kunden, zur Bewirtschaftung von LNG-Terminals oder zur Einspeicherung zugesichert haben, auf dem Weltmarkt beschaffen müssen, wo auch russisches Flüssigerdgas veräußert wird. Im Falle des bevorstehenden direkten LNG-Imports nach Deutschland ist der Bundesregierung derzeit nicht bekannt, dass sich LNG aus Russland im Portfolio jener Gashändler befindet, die die deutsche LNG-Terminalinfrastruktur beliefern werden.

Bitte bleiben Sie gesund und achten auf sich und andere.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Team vom Bürgerdialog

Referat LB5 - Bürgerdialog

Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz

Scharnhorststr. 34-37

10115 Berlin

Telefon: 030 18615 0

Fax: 030 18615 5300

E-Mail: [buergerdialog@bmwi.bund.de](mailto:buergerdialog@bmwi.bund.de)

Internet: [www.bmwk.de](http://www.bmwk.de)

CP

Folgen Sie uns auf:



Der Schutz Ihrer Daten ist uns wichtig. Nähere Informationen zum Umgang mit personenbezogenen Daten im BMWi können Sie der Datenschutzerklärung auf [www.bmwi.de/Datenschutzerklärung](http://www.bmwi.de/Datenschutzerklärung) entnehmen.

**Von:** BUERO-WEB4 <BUERO-WEB4@bmwk.bund.de>

**Gesendet:** Dienstag, 13. Dezember 2022 19:14

**An:** andy.gheorghiu@mail.de  
**Cc:** BUERO-WEB4 <BUERO-WEB4@bmwk.bund.de>  
**Betreff:** AW: IFG/UIG-Anfrage: LNG-Importe 2022

Sehr geehrter Herr Gheorghiu,

vielen Dank für Ihren Antrag „Russische LNG-Importe“ vom 07.September 2022 (#258604) nach IFG, der im BMWK eingegangen ist.

Für die Bearbeitung ist das BMWK-Referat WEB4 zuständig.

Aufgrund der aktuell besonders starken Arbeitsbelastung wegen der gegenwärtigen Gasmarktlage und der Vielzahl der Antragseingängen nach IFG/UIG konnten wir Ihren Antrag leider nicht in der vorgesehenen Monatsfrist beantworten. Darüber hinaus haben sich durch eine jüngst erfolgte Reorganisation des Ministeriums Verschiebungen in den Zuständigkeiten ergeben, so dass die Klärung der Bearbeitung einige Zeit in Anspruch genommen hat. Die Bearbeitung Ihres Antrags dauert noch an. Wir bitten dafür um Ihr Verständnis. Mit der Reorganisation sind jedoch Voraussetzungen geschaffen, um die Bearbeitungszeit zu beschleunigen.

Mit freundlichen Grüßen

Referat WEB4

---

Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz

Scharnhorststr. 34-37, 10115 Berlin

Internet: <https://www.bmwk.de>

Der Schutz Ihrer Daten ist uns wichtig. Nähere Informationen zum Umgang mit personenbezogenen Daten im BMWK können Sie der Datenschutzerklärung auf [www.bmwk.de/Datenschutzerklärung](http://www.bmwk.de/Datenschutzerklärung) entnehmen.

---

**Von:** andy.gheorghiu@mail.de <andy.gheorghiu@mail.de>  
**Gesendet:** Montag, 31. Oktober 2022 18:01  
**An:** BUERO-WEB4 <BUERO-WEB4@bmwk.bund.de>  
**Betreff:** IFG/UIG-Anfrage: LNG-Importe 2022  
**Priorität:** Hoch

Sehr geehrter Herr Rolle,

zunächst einmal hoffe ich, dass Sie der richtige Ansprechpartner für meine Anfrage sind. Falls nicht, wäre ich Ihnen sehr verbunden, wenn Sie diese Anfrage an den/die zuständige Sachbearbeiter(in) weiterleiten würden.

Am 7. September 2022 habe ich folgende Anfrage über FragDenStaat an das BMWK versandt: <https://fragdenstaat.de/anfrage/russische-lng-importe/>.

Ein Reminder erfolgte am 11.10, eine Antwort steht bis heute noch aus.

Gem. § 7 Abs. 5 IFG sowie § 3 Abs. 3 Nr. 1 UIG ist dem Anspruch auf Informationen grundsätzlich innerhalb eines Monats Genüge zu tun.

Bitte teilen Sie mir mit, wann meine Anfrage beantwortet wird. Ich gehe davon aus, dass die Beantwortung gebührenfrei erfolgt. Sollte dies anders sein, bitte ich Sie um vorherige Benachrichtigung.

Mit besten Grüßen

Andy Gheorghiu

--

## **Andy Gheorghiu Consulting**

Campaigner & Consultant  
for climate/environmental protection,  
energy policy & further development  
of democratic processes

Stechbahn 9, 34497 Korbach  
Germany

**Phone: +49 5631 98 78 433**

**Mobile: +49 160 20 30 974**

**Twitter: @GheorghiuAndy**

**Skype: andy.gheorghiu2**

andy gheorghiu consulting



**Member of SOUL**



**SAVING OKAVANGO'S UNIQUE LIFE**

<VorgangID:T80832741738>